

Laubhölzer. Die Eichelmaß, welche manche anfangs überschätzt hatten, wurde durch das regnerische Wetter während der Samenzeit ungünstig beeinflusst, so daß zu dem im Herbst von verschiedenen Seiten geforderten billigen Preisen gar nicht geliefert werden konnte. Dasselbe gilt für Bucheln, *Fagus sylvatica*.

Von beiden Samenarten besitze ich eingelagerte Vorräte, welche jedoch wohl nur für die zeitig einlaufenden Aufträge ausreichen dürften.

Amerikanische Koteicheln, *Quercus rubra americana*, sind schon heute fast überall ausverkauft und werden mit jeder Woche teurer bezahlt.

Die übrigen Laubhölzer wie Akazien, Ahorn, Birken, Rot- und Weißerlen, Hainbuchen, Eichen und Linden lieferten kleine bis mittlere Samenergebnisse.

### Starke Fichten im Harz.

In der herzogl. braunschweigischen Oberförsterei Hohegeiß, Abteilung Hohegeißberg 19, befindet sich in einer Meereshöhe von 500—550 m ein interessanter alter Fichtenbestand seltener Art. Derselbe stockt auf einem steilen Nordwesthange auf lehmigem, mitteltiefgründigem, frischem Boden über Elbingeröder Grauwacke, Zorger Schiefer und Diabas. Der Bestandsrest ist 4,4 ha groß und umfaßt 118 Fichten in räumlicher Stellung, unterbaut mit ausländischen Holzarten, Buchenausschlag und Fichtenanflug als Bodenschutzholz. Der Bestand ist 200—260 Jahre alt, der Mittelstamm hat einen Brusthöhendurchmesser von 95 cm, eine Höhe von 44 m und einen Festgehalt von 13,6 fm. Die Gesamtmasse der 118 Stämme beträgt 1605 fm oberirdisches Holz. Von den vorhandenen Stämmen haben 40 einen Brusthöhendurchmesser von über 1 m und zwar kommt 1 Stamm vor mit 142 cm, ein anderer von 136 cm, zwei von 130 cm u. s. w. bis acht Stämme von 101 cm. Ferner haben 61 Stämme Längen von 44 m und mehr, 6 Stämme sogar 48 m. Ebenso haben 14 Stämme einen Massegehalt von mehr als 20 fm pro Stamm, darunter einer mit 28,26 fm, einer von 27,43 fm u. s. w. Die 14 stärksten Stämme zusammen 286,54 fm. Der größte Stamm hat daher 48 m Höhe, 142 cm Brustdurchmesser und 28,26 fm.

Die Aufnahmen geschahen auf das sorgfältigste durch Oberförster Ziegenmeyer in Hohegeiß.

(Verhandlungen des Harzer Forstvereins, Jahrgang 1895).

### Eine starke Buche im Harz.

Im herzogl. braunschweigischen Forstrevier Wendefurth wurde am Forstorte Winde vom Februarsturm 1894 eine Buche geworfen, welche nach den Mitteilungen des Herrn Oberförsters Winkelvoß-Hasselfelde folgende Holzmasse ergab:

Blochholz			5,50 fm
Knorrrholz	48 cm	à 0,66	31,68 "
Knüppelholz	10 "	" 0,62	6,20 "
Reißerknüppel	6 "	" 0,36	2,16 "
Reißig unaufbereitet			1,00 "
			Summe = 46,54 fm

Brustdurchmesser 1,35 m.

(Verhandlung des Harzer Forstvereins, Jahrgang 1895).